

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernt JÜNGER

Erzählung

- 26-2** *Ideelle Substanz* : eine analytische Kategorie und ihre Erprobung an den späten Erzähltexten Ernst Jüngers / Manuel Mackasare. - Heidelberg : Winter, 2024. - XIX, 548 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur Literaturtheorie und Wissenspoetik ; 27). - Zugl.: Bochum, Univ., Habil.-Schr., 2023. - ISBN 978-3-8253-9587-2 : EUR 76.00
[#9920]

Aus der Fülle der Sekundärliteratur zu Ernst Jünger sticht diese auf einer Bochumer Habilitationsschrift basierende Studie insofern hervor, als sie sich selbst in Spannung zu den fachkulturellen Gepflogenheiten versteht.¹ Der Autor, Manuel Mackasare, deutet an, daß seine Habilitationsschrift in den Gutachten kontrovers bewertet wurde, was „zu neuerlichem Durchdenken und zu mancher Veränderung“ zwang (S. VII).

Ein großer Teil der Arbeit ist gleichsam methodologisch orientiert, weil es dem Autor darum geht, eine Kategorie der ideellen Substanz als plausibel für die Analyse schriftlicher Kunstwerke, die immaterieller Natur sind, einzuführen. Die Aufgabe der Literaturwissenschaft besteht eben darin, den Sinn schriftlicher Kunstwerke zu verstehen, „indem die dort realisierten tatsächlichen Sinnstrukturen historisch-hypothetisch erfasst werden“ (S. 104). Der Autor erläutert dies anhand mehrerer Beispiele.

So interessant diese Ausführungen auch ausfallen, so werde ich sie hier doch weitgehend ignorieren, da sein Buch² für die Zwecke dieser Rezension als Beitrag zur Ernst-Jünger-Forschung von Interesse ist, nicht als Beitrag zur Theorie und Methode der Literaturwissenschaft. Das ist sicherlich etwas unfair, doch der Teil über Jünger bietet mit ca. 350 Seiten genügend reich-

¹ Das Buch hätte der Rezensent übersehen, wäre es nicht in der letzten Nummer der *Jünger Debatte* kurz besprochen worden. Siehe **"Alles, was nicht auf einen neuen Krieg hinzielt, interessiert uns nicht"** : Dokumente und Text zum "Arbeiter" / hrsg. von Albert C. Eibl, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2025. - 163 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 8). - ISBN 978-3-465-04684-4 : EUR 48.00 [#9911]. - Rez.: **IFB 25-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13434>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1322051348/04>

haltiges Material. Die Intentionen des Autors erlauben diese Differenzierung bis zu einem gewissen Grad, weil zwischen beiden Teilen des Buches einerseits ein „dialektisches Verhältnis“ herrsche, aber erwägenswert erschien ihm doch auch eine getrennte Publikation, von denen die eine die Thematik der ideellen Substanz verhandelt hätte, die andere die Jünger-Analyse, denn jedes dieser Themen, so viel war dem Autor klar, wäre „potentiell für eine andere Leserschaft interessant“ (S. XII).³

Denn der Autor hat sich vorgesetzt, alle genuin fiktionalen (also nicht autobiographischen⁴) Werke Jüngers seit den **Marmorklippen**⁵ zu interpretieren, und zwar in der Form, wie sie in der kanonischen zweiten Werkausga-

³ Durchgängig adressiert der Verfasser seine „Leserin“, warum auch immer (z. B. S. 500).

⁴ Diese, vor allem die Tagebücher diverser Art sowie seine Korrespondenzen, sind in den letzten Jahren intensiv beforscht worden: **Im Gehäuse des Diariums** : Ernst Jüngers Pariser Tagebücher / Krzysztof Żarski. - 1. Aufl. - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2021. - 184 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-96023-308-4 : EUR 29.00 [#7786]. - Rez.: **IFB 22-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11312> – **Strahlungen** : [die Tagebücher des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegszeit (1939-1948)] : historisch-kritische Ausgabe / Ernst Jünger. Hrsg. von Joana van de Löcht ; Helmuth Kiesel. Unter Mitarbeit von Friederike Mayer-Lindenberg. - Stuttgart : Klett-Cotta. - 24 cm. - ISBN 978-3-608-98155-1 (3 Bd. in Schuber) : EUR 199.00 [#8271] Bd. 1. Gärten und Straßen - Das erste Pariser Tagebuch - Kaukasische Aufzeichnungen. - 2022. - 713 S. ; Bd. 2. Das zweite Pariser Tagebuch - Kirchhorster Blätter - Jahre der Okkupation (I). - 2022. - 807 S. ; Bd. 3. Jahre der Okkupation (2) - Apparat - Kommentar. - 2022. - 851 S. - Rez.: **IFB 22-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11793> – **Aufzeichnungen aus dem Malstrom** : die Genese der „Strahlungen“ aus Ernst Jüngers privaten Tagebüchern (1939 - 1958) / Joana van de Löcht. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2018. - 391 S. ; 22 cm. - (Das Abendland ; N.F. 42). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2017/2018. - ISBN 978-3-465-00616-9 : EUR 79.00 [#6273]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9480>

⁵ **Auf den Marmorklippen** : Roman ; mit Materialien zu Entstehung, Hintergründen und Debatte / Ernst Jünger. Hrsg. von Helmuth Kiesel. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2017. - 396 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-96178-2 : EUR 28.00 [#5573]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8824> – **Zwischen Mythos und Widerstand. Ernst Jüngers "Auf den Marmorklippen"** / [Red.: Alexander Wagner]. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 215 S. : Ill. ; 23 cm. - (Jünger-Debatte ; 2). - S. 195 - 211 Bibliographie der Jünger-Rezeption im französischen Sprachraum 1921 - 1945. - ISBN 978-3-465-04383-6 : EUR 48.00 [#6516]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9777> – **Auf den Marmorklippen** : Ernst Jünger am Vorabend des Zweiten Weltkriegs ; mit sechs Briefen von Ernst Jünger an seinen Bruder Friedrich Georg Jünger / Hans Dieter Schäfer. - Neumarkt : Reche, 2018. - 79 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-947684-00-7 : EUR 19.80 [#6633]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9924>

be vorliegen (S. 155): **Heliopolis, Die Eberjagd,⁶ Besuch auf Godenholm, Gläserne Bienen, Die Zwille, Eumeswil, Aladins Problem** und **Eine gefährliche Begegnung**. Das ist ein ordentliches Programm, zumal der Autor den Anspruch erhebt, „sämtliche themenaffinen Titel der Forschungsliteratur zur Kenntnis zu nehmen“ (S. 153). Seine Textanalysen strukturiert er nach demselben Schema: „Als Leitkategorien fungieren einerseits Topographie, Historizität, Akteure (Figuren, Instanzen), Geschehen; andererseits Gliederung, Erzählsituation, Sprache“ (S. 153). Als Ergebnis und Abschluß der einzelnen Kapitel soll jeweils die Identifikation der ideellen Substanz geleistet werden, wobei die Lektüre sich auf die originäre Qualität der Texte als Kunstwerke konzentriert, so daß normative und „primär historisierende Lesarten“ ausgeschlossen werden (S. 153 - 154). Lakonisch heißt es: „Meine einzigen beiden Ziele lauten: verstehen und verständlich machen“ (S. 154). Das kann nun hier nicht für jeden der behandelten Texte nachvollzogen werden. So wird jeweils das Thema der Erzählung bestimmt, dann die Dichtung analysiert, mit jeweils unterschiedlichen Akzenten (z. B. Topographie, Historizität, Figuren, Handlung), wie sie von den Texten nahegelegt werden. Es folgen Ausführungen zur Form, zu Fassungen und ihren Unterschieden (wobei sie meist nicht sehr stark ins Gewicht fallen, wie Mackasare bemerkt, denn „nur in ganz wenigen Fällen und nur ganz am Rande wird die ideelle Substanz berührt“ (S. 155).

Schließlich wird jede Einzelanalyse abgerundet durch eine Erörterung der diagnostizierten ideellen Substanz. Dabei werden auch Bezüge zu anderen Werken Jüngers nicht ignoriert. Entscheidend ist aber immer, daß die ideelle Substanz eine Eigenschaft des Einzeltextes ist, weshalb es nicht tragfähig erscheint, diese unter Rekurs auf vagere Entitäten wie die Weltanschauung oder ähnliches auf Seiten des Autors zu interpretieren oder erklären. Solche Bezüge auf den Autor werden sich zwar ergeben, zumal man ja vergleichend bestimmte Themen in verschiedenen seiner Schriften und Werke aufspüren kann. Laut Mackasare existiert eine „einheitliche“ Autorintention als hermeneutisch praktikables Konstrukt nicht, denn selbst wenn sie faßbar wäre, nützte sie nichts. Auf diese Diskussion muß hier nicht weiter eingegangen werden, auch wenn zu vermuten ist, daß der Autor hier nur über schriftliche Kunstwerke im engeren Sinne spricht, also z. B. nicht über philosophische Abhandlungen.⁷

Ein weiterer Punkt, der eine nähere Aufarbeitung verdiente, betrifft im Zusammenhang mit der Rezeptionsästhetik die von Gadamer ins Spiel ge-

⁶ Siehe **Späte Rache** : Erzählungen / Ernst Jünger. Mit einem Essay von Thomas Hettche. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2017. - 125 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-608-96074-7 : EUR 20.00 [#5284]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8352>

⁷ Vgl. **Kritik der verstehenden Vernunft** : eine Grundlegung der Geisteswissenschaften / Vittorio Hösle. - München : Beck, 2018. - 503 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-72588-3 : EUR 38.00 [#6056]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9733>

brachte sogenannten Horizontverschmelzung.⁸ Für den Autor ist es wichtig, im Rahmen der Literaturwissenschaft inadäquate „Horizontverschmelzungen“ nicht einfach als „unausweichlich“ hinzunehmen und zu fördern. Vielmehr, und darin ist ihm unbedingt zuzustimmen, bedeute Textanalyse „zu einem guten Teil, erratische Lesarten auszuschalten“ (S. 92).⁹ Damit werden „private“ Lektüren nicht delegitimiert, da diese ohnehin jede Freiheit haben, mit den Texten anzufangen, was sie wollen. Schließlich sei noch das Problem von Werturteilen, ob nun bezogen auf den Autor oder das Werk, erwähnt; denn nach Mackasare besitzen – im Rahmen der Literaturwissenschaft! - „Werturteile unter keinen Umständen Eigenwert“, haben daher nur metareflexive Bedeutung (S. 96).

In einem *Appendix* (S. 467 - 497) werden einige Themen aufgegriffen, die in mehreren der untersuchten Texte vorkommen, aber teils randständig seien. Sie werden hier skizziert, um auf ein notwendiges Hintergrundwissen hinzuweisen, das sich vor allem mit Blick auf Jüngers Essays und Tagebücher rekonstruieren läßt. Die Liste dieser Themen lautet: Eins, Numinoses, Götter und Titanen, Erde, Ordnung, Geschichte, Gegenwart, Prognosen, Arbeiter, Weltstaat, Technik, Zahlen, Ost und West, Gesellschaft, Individuum, Erkenntnis, Symbole und Farben, Kunst und Autorschaft.

Vermutlich werden die Nutzer das Buch vor allem als Nachschlagewerk heranziehen, wenn sie sich mit einer oder mehrerer der späten fiktionalen Erzählungen Jüngers befassen. Ob sich der von Mackasare eingeführte Begriff der ideellen Substanz in der Literaturwissenschaft etablieren wird, bleibt abzuwarten; er habe das Ziel seiner Arbeit erreicht, wenn künftig in literarischen Analysen von ideeller Substanz die Rede sein dürfe. Abschließend faßt der Autor seine Thesen und Ergebnisse zusammen. Die ideelle Substanz bezeichnen „grundlegende Gesetzmäßigkeiten der Diegese“, die sich durch eine Analyse erkennen ließen (S. 499). Das Buch schließt mit einer *Synopse* (S. 501 - 512), die in konziser Form und als Gedächtnisstütze nach der eigentlichen Lektüre nützlich sein dürfte. Hier zeigt sich nochmals die gute Strukturierung des Textes; auch kann man mittels dieser Synopse nochmals gezielt bestimmte Punkte aufgreifen.

Der Band enthält kein Register, aber ein umfangreiches *Literaturverzeichnis* (S. 513 - 548).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

⁸ Zu Gadamer's Hermeneutik siehe zuletzt ***Hermeneutisches Wissen*** : Essays nach Gadamer / Tobias Keiling. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2026. - XI, 273 S. : Ill. - (Philosophische Untersuchungen). - ISBN 978-3-16-162336-3 : EUR 99.00.

⁹ Siehe auch ***Kognitive Hermeneutik*** : Textinterpretation ist als Erfahrungswissenschaft möglich ; mit einem Ergänzungsband auf CD / Peter Tepe. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2007. - 353, XXIX S. ; 24 cm + 1 CD-ROM. - ISBN 978-3-8260-3709-2 : EUR 29.80 [#1622]. - Rez.: **IFB 11-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz273587870rez-1.pdf

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13643>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13643>